

# Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. Eugen Korschelt in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. H. H. Field (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXXII. Band.

14. April 1908.

Nr. 25.

## Inhalt:

### I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Ulmer, Eine neue Trichopteren-Species aus Ungarn und Montenegro. (Mit 4 Fig.) S. 745.
2. Stiasny, Beobachtungen über die marine Fauna des Triester Golfes im Jahre 1907. S. 748.
3. Franz u. Stechow, Symbiose zwischen einem Fisch und einem Hydroidpolypen. S. 752.
4. Järvi, Über die Vaginalsysteme der Lycosiden Thor. (Mit 14 Figuren.) S. 754.
5. Martin, *Waldonia paraguayensis*. (With 5 figs.) S. 758.
6. Popta, Zur systematischen Stellung von *Tetragonopterus longipinnis* Popta. S. 763.

7. Schmidt, Die Arten des Eurybrachinen-Genus *Ancyra* White, ein Beitrag zur Kenntnis der Fulgoriden (Hemiptera—Homoptera). S. 764.
8. Strand, Diagnosen neuer außereuropäischer Spinnen. S. 769.
9. Bauer, Mißbildungen an den Fühlern von Wasserschnecken. (Mit 4 Figuren.) S. 773.
10. Ihle, *Oikopleura megastoma* Aida identisch mit *Megalocercus hurleyi* (Ritter). S. 775.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.  
 Deutsche Zoologische Gesellschaft. S. 776.  
 Literatur. S. 225—256.

## I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

### 1. Eine neue Trichopteren-Species aus Ungarn und Montenegro.

Von Georg Ulmer, Hamburg.

(Mit 4 Figuren.)

eingeg. 25. Januar 1908.

Seit fast 50 Jahren schon befinden sich im Wiener Hofmuseum einige Exemplare einer dem Leptoceriden-Genus *Setodes* angehörigen Trichoptere, die wohl noch niemals genauer untersucht worden ist. Die Stücke waren ungespannt und deshalb wohl immer (auch von mir) als die sehr ähnlich aussehende *Setodes punctata* Fabr. gedeutet worden. Erst eine genauere Untersuchung der Genitalia — bei der Schlußrevision des ganzen Museummaterials — zeigte die Unrichtigkeit der früheren Determination.

Die von McLachlan in Rev. and Syn. p. 343 angeführten Exemplare von *S. punctata* Fabr., die von Mayr bei Pest gesammelt waren und sich ebenfalls im Wiener Museum befinden, habe ich nicht gesehen.

*Setodes hungarica* n. sp.

In Größe, Form und Färbung der *Setodes punctata* Fabr. sehr ähnlich.

Kopf weißlich oder grauweiß, mit hellgelber oder silberweißer Behaarung, Brust gelb oder gelblichgrau; Hinterleib entweder ebenso wie die Brust gefärbt oder grünlich. Fühler silberweiß, an den distalen Enden aller Glieder braun geringelt, besonders in der basalen Fühlerhälfte; das Grundglied der Fühler gelblich; Fühler kaum doppelt so lang wie der Vorderflügel (♂), beim ♀ wohl noch kürzer. Taster hellgelb, mit weißlicher Behaarung. Beine sehr hell, fast weiß. Membran der Vorderflügel weißlich, sehr dicht und anliegend goldiggelb behaart und mit silberweißen Haarpunkten geschmückt, welche in den Längszwischenräumen reihenweise angeordnet sind; die mittleren Reihen sind am deutlichsten; in den Apicalzellen sind die Silberpunkte etwas kleiner; Adern von der Behaarung verdeckt; am Apicalrande bis zum Asculus sind die gelben Randwimpern recht lang. Hinterflügel weiß, irisierend, mit langen hellen Randwimpern am Hinterrande. Gestalt und Nervatur

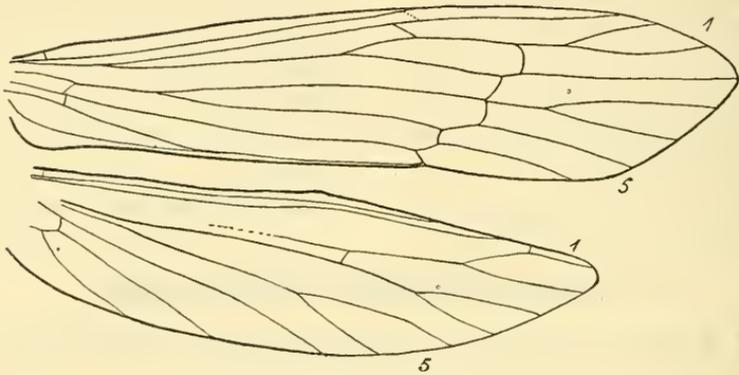


Fig. 1. Flügel.

beider Flügelpaare (Fig. 1) wie bei genannter Art; nur am Apex noch etwas stumpfer, und im Hinterflügel die Endgabel 5 basalwärts über die Querader der Anastomose hinausreichend, also länger als bei *S. punctata*; erster Apicalsector des Hinterflügels sehr kurz; über der Endgabel 5 keine als Furche angedeutete zusätzliche Apicalader; im Vorderflügel ist die 4. Apicalzelle gestielt. Die Genitalorgane des ♂ (Fig. 2, 3, 4) sind kräftig entwickelt; das Tergit des IX. Segments allerdings ist klein, mit bogenförmigem Hinterrand; die Rückenschuppe des X. Segments (Fig. 2, 3) ist stark chitinisiert, braun; der basale Teil ist auf der Rückenlinie (nicht ganz bis zur Basis hin) in zwei nebeneinander liegende breite Stücke gespalten, die in einen langen schmalen Fortsatz auslaufen; in Lateralansicht (Fig. 3) erkennt man, daß diese beiden Fortsätze von dem stark gewölbten Hauptteile der Rückenschuppe gut abgesetzt sind und mit 2 Zähnen endigen, von denen der dorsale länger ist als der ventrale; die untere Kante der Fortsätze läuft auf der Seiten-

fläche der Rückenschuppe kielartig weiter, und die ventrale Kante der Rückenschuppe selbst ist medianwärts gekrümmt, so daß zwischen diesen beiden Linien eine Höhlung entsteht, aus welcher ein stark gekrümmter dunkler Chitinhaken herausragt. Appendices praeanales größer als bei *S. punctata*, lang eiförmig. Penis (Fig. 3) stark abwärts gebogen, mit zwei grätenartigen Titillatoren, die das Ende des Penis lange nicht erreichen, und mit einem chitinierten, oralwärts gerichteten, zapfenartigen Vorsprunge an der Innenfläche; das distale Ende des Penis ist auf der oberen Fläche gespalten. Das IX. Sternit ist stark verlängert und trägt (ähnlich wie bei *Mystacides azurea* L.) zwei aus gemeinsamer Basis entspringende schmale Fortsätze (Fig. 3, 4). Die Genitalfüße sind mit ihrer Basis in der Höhlung des IX. Sternits verborgen; es ragen nur 2 Endäste, von denen der dorsale kürzer und

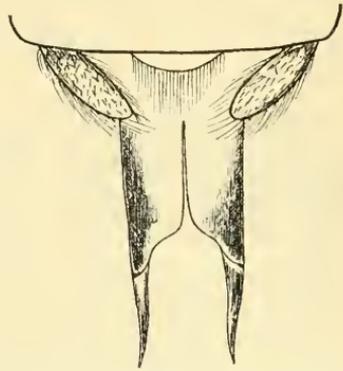


Fig. 2. Appendices praeanales und Rückenschuppe, dorsal.

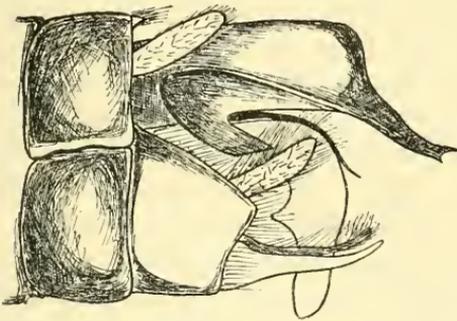


Fig. 3. Genitalanhänge, lateral.

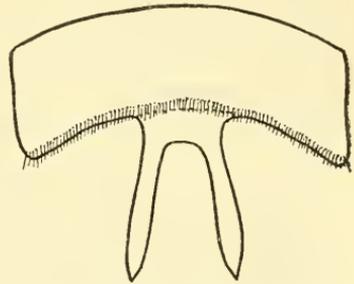


Fig. 4. IX. Sternit, ventral.

breiter, der ventrale sehr dünn ist und dem besprochenen Fortsatz der IX. Ventralschuppe eng anliegt (Fig. 3), hervor; beide sind lang behaart.

Körperlänge: 5 mm; Flügelspannung: 13—16 mm; die Montenegriener Exemplare etwas kleiner als die ungarischen.

Material: 6 ♂♂, Nr. 25, Mann, 1859, Mehadia; 2 ♂♂, Erber Montenegro; alles im Wiener Museum.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Ulmer Georg Friedrich Franz

Artikel/Article: [Eine neue Trichopteren-Species aus Ungarn und Montenegro. 744-747](#)